



Ein Händchen für Choreografie haben die Schüler beim Song »Time Warp« aus dem Musical »Rocky Horror Picture Show« bewiesen. Der Tanz mit tollen Steppeinlagen hat die Besucher in der Aula des Söderblom-Gymnasiums begeistert. Außerdem gab es unter anderem einen Poetry-Slam und Gesangeinlagen. Fotos: Ann-Marie Engelke

Abiturienten überzeugen mit Varieté

Schüler der Q2 am Söderblom-Gymnasium gestalten dreistündige Veranstaltung in der Aula

Espelkamp (ame). Licht aus und »Turn up the music!« So begann der Varieté-Abend der Q2 des Söderblom-Gymnasiums. In den folgenden drei Stunden wurde das Publikum der vollbesetzten Aula wie versprochen mitgerissen.

Tanz, Gesang und Akrobatik trafen auf Poetry Slam. Dabei ging es nicht allein um Unterhaltung, auch tieferschürfende Gedanken fanden ihren Platz.

Und so war ein großes Thema die Zukunft. Dies griffen sowohl Daniel Reimer als auch Carolin Steffan in ihren Poetry Slams auf. Die Zukunft wurde dargestellt als

eine Reise ins Ungewisse, die angetreten werden muss, egal wie viel Angst und Verzweiflung diese auslöst. Man werde dazu gedrängt, sie genau zu planen und über seine Pläne zu reden. Doch genau darin sah Carolin Steffan das Problem »Übers Leben redet man nicht. Leben tut man.« Dieses Statement brachte ihr viel Applaus ein.

Viel Beifall erntete auch eine Gruppe von Schülern des Abiturjahrgangs. Sie überraschten und faszinierten mit einer Inszenierung des Stücks »Time Warp« aus Richard O'Briens Musical »The Rocky Horror Picture Show«. Um es

besonders Original getreu wirken zu lassen, durfte natürlich auch die Steppeinlage nicht fehlen. Doch die Mühen wurden belohnt und so erhielt Jan-Philip Selle besonders viel Beifall für sein Steppsolo.

Zudem feierte der erstmalig verliehene »Schüler-Award« Premiere. Bei diesem, von der Schülervertretung ins Leben gerufenen Auszeichnung wird besonderes außerschulisches Engagement im sozialen Bereich geehrt. Die Schüler waren sich einig: »Den hat sich Marcell Schmalhorst verdient.« Dieser hatte nämlich ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem er gemeinsam mit Flüchtlingen Fahrräder repariert. In seiner Rede rief er die Besucher des Varieté-Abends auf, sich an der Integration der Flüchtlinge zu beteiligen.

Dass auch lustige Beiträge nicht zu kurz kamen, dafür sorgte unter anderem Jan Chris Pollert mit seinem Poetry Slam zu Gingers, also zu rothaarigen, sommersprossigen Leuten. Mit viel Witz sprach der selbst rothaarige über die Vorurteile und zielte damit treffsicher auf das Zwerchfell der Zuschauer. Vom ersten Moment an hatte er die Lacher auf seiner Seite. Dies lag sicher auch daran, dass er zunächst mit Mütze auf die Bühne trat und sich erst später als rothaariger »outete«.

Zwischen den literarischen Beiträgen fanden die zahlreichen musikalischen Darbietungen Platz. Neben den Solistinnen Angelina

Haarbusch und Despina Reimler, die mit ihren Stimmen beeindruckten, konnten auch Nachwuchsbands der Schule ihr Können unter Beweis stellen.

So heizten die »Cracklins« mit ihren selbst geschriebenen Rocksongs »Jelly Beans« und »I can't choose« die Aula des Gymnasiums ein. Gefühlvoll wurde es mit dem Chor, der unter anderem »Man in the Mirror« von Michael Jackson sang.

Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt lobte den Abend als rundum gelungen. Es sei ein toller Strauß an Wortwitz, Ernst, Gesang

und Bewegung gewesen. Zudem ehrte er die Arbeit der Moderatoren John Abrams und Michelle Medwedew, die es immer wieder mit kleinen Scherzen schafften, das Publikum mit einzubeziehen.

Zum Ende des Abends wurde traditionsgemäß der Trailer des Abi-Films gezeigt und es kamen noch einmal alle Akteure auf die Bühne. Das Ergebnisse der Proben und Vorbereitungen der vergangenen Wochen, die schon seit Beginn des Schuljahres liefen, konnten sich sehen lassen und wurden mit einer tollen Atmosphäre und viel Beifall belohnt.



Marcell Schmalhorst (rechts) bedankt sich für den Schüler-Award, den ihm Lukas Beckmann und Michelle Medwedew überreicht haben.



Despina Reimler hat mit ihrer Stimme beim unterhaltsamen Abend in der Aula überzeugt.